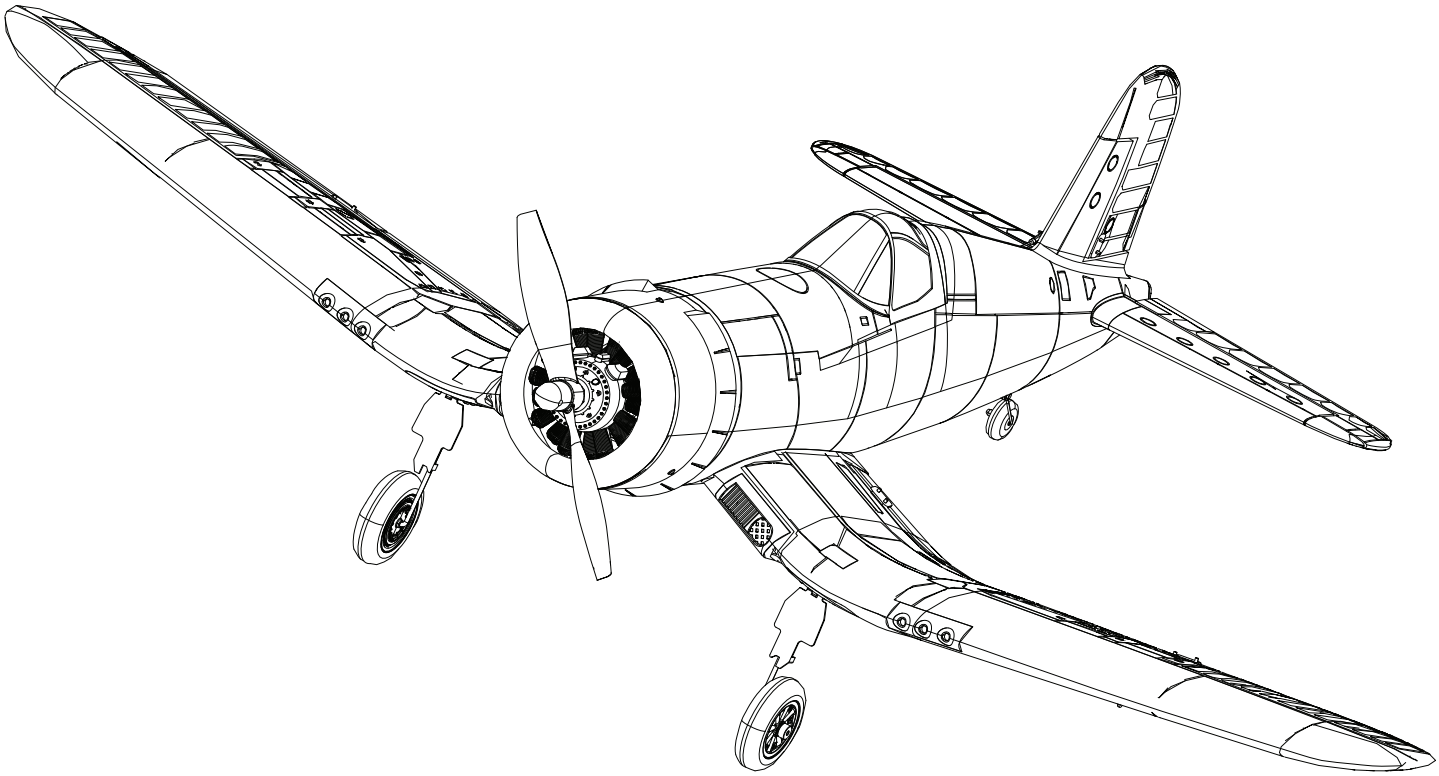
parkzone®

F4U-1A Corsair

Instruction Manual • Bedienungsanleitung • Manuel d'utilisation • Manuale di Istruzioni



BNF™

BIND-N-FLY SPEKTRUM DSM TECHNOLOGY

PLUG-N-PLAY®

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von Horizon Hobby, Inc. jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur finden Sie auf horizonhobby.com unter der Registerkarte „Support“ für das betreffende Produkt.

Spezielle Bedeutungen

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, Inc., das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für den Betrieb auf eine Weise verantwortlich, die sie selbst oder andere nicht gefährdet, bzw. die zu keiner Beschädigung des Produkts oder des Eigentums anderer führt.

- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Dies kann zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländern, weit ab von Automobilen, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wiederaufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponente stets außer Reichweite von Kindern.
- Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik. Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die dafür nicht speziell ausgelegt und entsprechend geschützt sind.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Halten Sie das Fluggerät stets unter Blickkontakt und Kontrolle.
- Fliegen Sie nur mit vollständig aufgeladenen Akkus.
- Halten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Fluggerät auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach dem Flug stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Fail-Safe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Fluggerät niemals bei beschädigter Verkabelung
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

Inhaltsverzeichnis

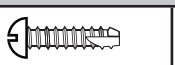
Einleitung 21
Warnung zur Handhabung von Akkus bzw. Batterien 22
Laden des Flugakkus 22
Niederspannungabschaltung (LVC) 23
Binden von Sender und Empfänger 24
Einbau des Akkus 24
Einschalten des ESC vor dem Flug 25
Einsetzen eines Empfänger 25
Akkuauswahl und -einbau 25
Montage der Tragfläche 25
Einbau der optionalen Klappen 26
Montage des optionalen E-flite Einziehfahrwerkes 27
Einbau des Fahrwerks 28
Zusammenbau des Leitwerk 28
Einsetzen der Gabelköpfe in die Ruderhörner 28
Werkseinstellung 28
Ruderkontroll Test 29
Dual Rates 30
Wartung der Antriebskomponenten 31
Der Schwerpunkt (CG) 31
Montage der Zusatztanks 32
Anbringen der Aufkleber 32
Optionales Fahrwerk für schlechte Pisten 32
Tipps zum Fliegen und Reparieren 33
Vorbereitung für den Erstflug 33
Wartung nach dem Flug 33
Problemlösung 34
Garantie und Service Informationen 35
Garantie und Service Kontaktinformationen 35
Rechtliche Informationen für die Europäische Union 36
Kontaktinformationen für Ersatzteile 71
Ersatzteile 71
Optionale Bauteile 72

– Einleitung –

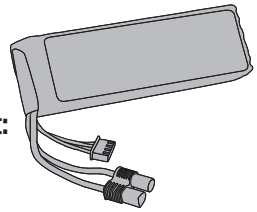
Sie sind nur noch wenige Schritte entfernt von einem der faszinierendsten RC-Kampfflugzeugabenteuer. Die F4U Corsair ist für viele das absolute Spitzenflugzeug der US-Luftwaffe auf dem pazifischen Kriegsschauplatz des zweiten Weltkriegs. Ihre Höchstgeschwindigkeit von mehr als 640 km/h und ihre vernichtende Feuerkraft wurden von wenigen anderen Flugzeugen erreicht. Die ParkZone® F4U Corsair erfasst die Kraft und die Eleganz dieses Flugzeugs in einem erstaunlich maßstabgetreuen, brushless angetriebenen Modell, dem Sie noch Klappen und ein einziehbares Fahrwerk hinzufügen können.

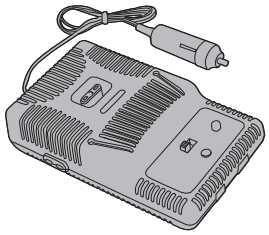
Vor Ihrem ersten Flug sollten Sie jedoch dieses Handbuch lesen. Neben den Zusammenbauanleitungen finden Sie alle Arten von wichtigen Tipps zum Einstellen, die Ihren ersten Flug und alle folgenden zum bestmöglichen Erlebnis machen.

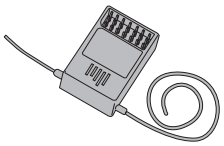
Mitgelieferte Schrauben

	Größe	Anz.
	3 x 10 mm	5
	3 x 10 mm	5
	3 x 10 mm	3

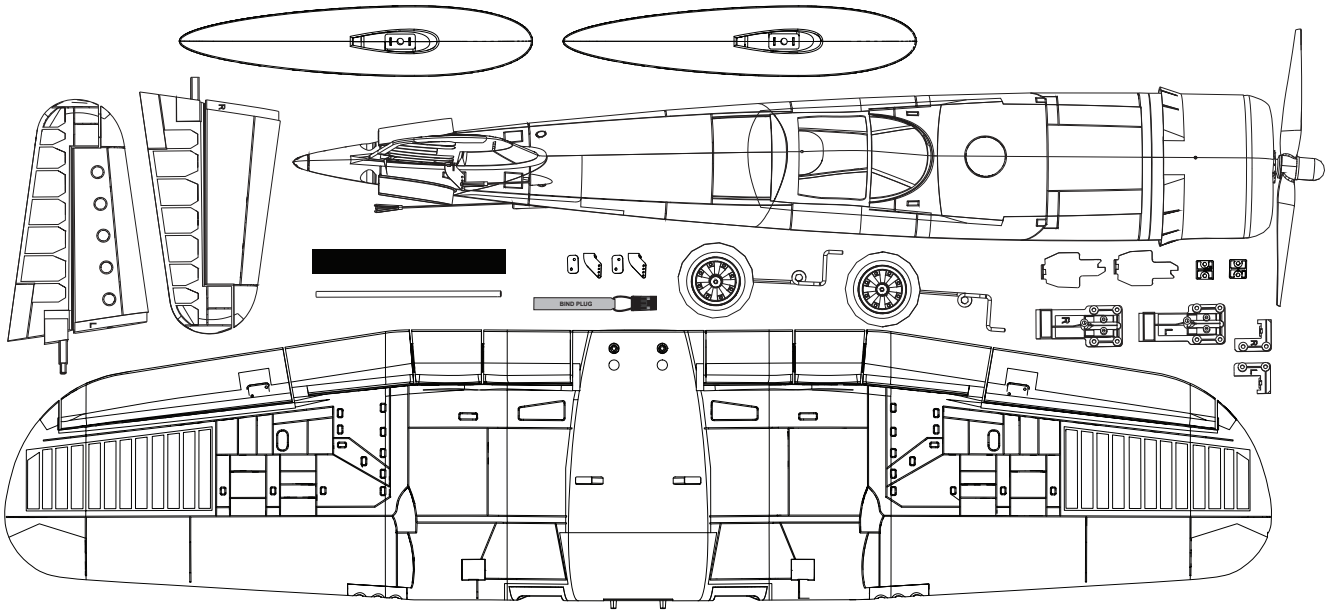
Packungsinhalt:

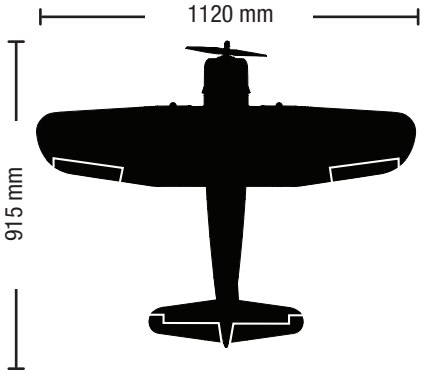






Ersatzbefestigungselemente können inkludiert sein.
Der im Lieferumfang befindliche Dekorbogen ist nicht abgebildet.





1230 g mit montierten Tanks

1320 g mit Klappen, Fahrwerk und montierten Tanks

Bind-N-Fly® Flugzeug	Plug-N-Play® Flugzeug		
Eingebaut	Eingebaut		15 BL-Outrunner-Motor, 950 KV
Eingebaut	Eingebaut		30 Amp-Pro-Switch-Modus BEC Brushless ESC
Eingebaut	Eingebaut		(4) Servos
Eingebaut	Wird benötigt		**Empfohlener Empfänger:** Spektrum AR600 2.4GHz DSM2/DSMX full range Sport-Empfänger
Inklusive	Wird benötigt		**Akku:** 2200mA 11,1V 3-Zellen Li-Po **Akku-Ladegerät:** 2–3 Zellen Li-Po Akku-Ladegerät (Empfohlen)
Wird benötigt	Wird benötigt		**Empfohlener Sender:** Full Range 2,4GHz mit Spektrum DSM2-/DSMX-Technologie

Sie können Ihr Produkt online unter www.parkzone.com registrieren.

Warnung zur Handhabung von Akkus bzw. Batterien

Das im Lieferumfang Ihres Fluggeräts enthaltene Ladegerät ist für das sichere Balancen und Laden des LiPo-Akkus entwickelt.

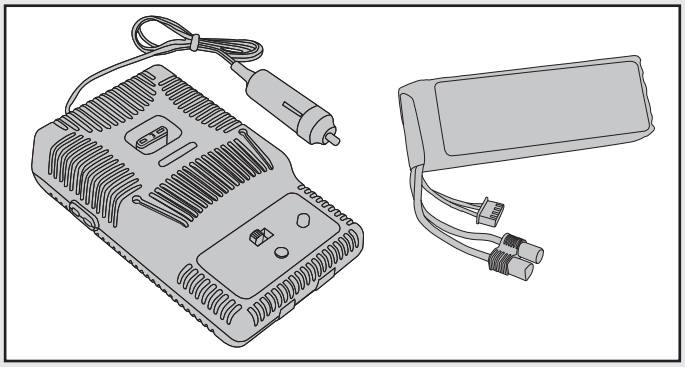
⚠ **ACHTUNG:** Alle Anweisungen und Warnungen müssen strikt befolgt werden. Eine Fehlhandhabung von LiPo-Akkus kann zu Feuer, Verletzungen und/oder Sachschäden führen.

- Durch Handhaben, Aufladen oder Verwenden des inbegriffenen Li-Po-Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken.
- Sollte der Akku beim Laden oder im Flug beginnen, sich auszudehnen oder anzuschwellen stoppen Sie den Ladevorgang oder den Flug unverzüglich. Ziehen Sie den Akkustecker, und bringen Sie den Akku in eine sichere offene Gegend, weit weg von entflammbaren Materialien, und beobachten Sie ihn mindestens 15 Minuten. Wird mit dem Aufladen oder Entladen eines Akkus fortgefahren, der sich auszudehnen oder anzuschwellen begonnen hat, kann dies zu einem Brand führen.
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, lagern Sie den Akku bei Raumtemperatur an einem trockenen Ort.
- Beim Transport oder vorübergehenden Lagern des Akkus sollte der Temperaturbereich zwischen 5°C und 49°C liegen. Bewahren Sie den Akku bzw. das Modell nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung auf. Bei Aufbewahrung in einem heißen Auto, kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- Laden Sie immer den Akku weg von entflammbaren Materialien.
- Überprüfen Sie immer den Akku vor dem Laden. Laden Sie niemals defekte oder beschädigte Akkus.
- Trennen Sie nach dem Laden immer den Akku vom Ladegerät und lassen das Ladegerät zwischen dem Laden abkühlen.
- Überwachen Sie während des Ladevorganges die Temperatur des Akkus.
- VERWENDEN SIE NUR EIN SPEZIELL GEEIGNETES LI-PO LADEGERÄT UM LI-PO AKKUS ZU LADEN. Laden Sie den Akku mit einem nicht geeigneten Ladegerät kann dieses zu Feuer, Personen- und Sachschäden führen.
- Entladen Sie niemals Li-Po Zellen unter 3 Volt per Zelle unter Last.
- Decken Sie niemals Warnhinweise mit Klettband ab.
- Laden Sie niemals Akkus unbeaufsichtigt.
- Laden Sie niemals Akkus außerhalb ihren Spezifikationen.
- Versuchen Sie niemals das Ladegerät zu demontieren oder zu verändern.
- Lassen Sie niemals Minderjährige Akkus laden.
- Laden Sie niemals Akkus in extrem heißen oder kalten Orten oder in direkter Sonneneinstrahlung. (Temperaturempfehlung 5 - 49° C)

BNF

Laden des Flugakkus

Ihr F4U Corsair wird mit einem DC-Balancer-Ladegerät und einem 3 S LiPo-Akku geliefert. Sie sollten den Akku nur mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen. Lassen Sie den Akku und das Ladegerät während des Ladevorgangs nie unbeaufsichtigt. Ein Missachtung der Anweisungen kann zu Feuerentwicklung führen. Stellen Sie sicher, dass sich der Akku während des Aufladens auf einer hitzebeständigen Oberfläche befindet. Laden Sie den Flugakku während des Zusammenbaus des Fluggeräts. Setzen Sie den vollständig aufgeladenen Akku ein, um die Kontrolltests und das Binden durchzuführen.



DC-LiPo-Balancer-Ladegerät - Daten

- Zur Aufladung von 2- und 3-Zellen-Lithium-Polymer-Akkupacks
- Variable Ladeströme von 300 mAh bis 2 A
- Einfacher Einzeldrucktasterbetrieb
- LED-Ladestatusanzeige
- LED Balance Anzeige
- Hörbarer Piepser zeigt Stromversorgungs- und Ladestatus an
- 12-V-Zubehör-Ausgangs-/Eingangskabel

Spezifikationen

- Eingangsleistung: 12 V DC, 3 A
- Lädt 2- bis 3-Zellen-Li-Po-Akkupacks mit einer Mindestkapazität von 300mAh

3S-11,1 V-2200 mAh-25C-Li-Po-Akkupack (PKZ1029)

- 11,1 V 3S 2200 mAh 25C
- E-flite® EC3 TM-Anschluss installiert
- Aufladen bei 2,0 A
- Kontinuierliche Entladung bis 25 C°
- Balanceranschluß mit konfektioniertem Stecker

⚠ **ACHTUNG:** Der Balancestecker muss vor dem Aufladen in den richtigen Anschluss Ihres Ladegeräts gesteckt werden.

Laden des Flugakkus

Der Akku-Ladevorgang

1. Laden Sie nur kühle und einwandfreie Akkus auf. Prüfen Sie den Akku, um sicherzustellen, dass er nicht beschädigt ist, z. B. ob angeschwollen, verbogen, gebrochen oder punktiert.
2. Stecken Sie das Eingangskabel des Ladegeräts in einen geeigneten Netzstecker (12-V-Zubehörsteckdose).
3. Wenn das Li-Po-Ladegerät ordnungsgemäß eingeschaltet wurde, gibt es eine Verzögerung von ungefähr 3 Sekunden. Danach ertönt ein hörbares “Piep”, und die grüne LED (betriebsbereit) blinkt.
4. Schalten Sie das Bedienelement auf dem Ampere-Wahlschalter so ein, dass der Pfeil auf die für den Akku erforderliche Ladestromstärke weist (der 2200 mAh Li-Po-Akku wird mit 2,0 A aufgeladen). Ändern Sie KEINESFALLS den Ladestrom, sobald der Akku sich aufzuladen beginnt.
5. Stellen Sie den Zellenauswahlschalter für Ihren Akku auf 3 Zellen.
6. Schließen Sie den Balancestecker des Akkus an den 3-Zellen-Balanceranschluss an (er verfügt über 4 Stifte).
7. Die grüne und rote LED können während des Ladevorgangs blinken, wenn das Ladegerät die Zellen ausgleicht. Das Balancen erhöht die Lebensdauer Ihres Akkus.
8. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, gibt es ungefähr 3 Sekunden lang einen hörbaren Piepton, und die grüne LED leuchtet durchgehend. Wird versucht, einen tiefentladenen Akku aufzuladen, blinkt und piept das Ladegerät wiederholt und zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.
9. Entnehmen Sie den Akku immer sofort nach abgeschlossenem Ladevorgang aus dem Ladegerät.

⚠ **ACHTUNG:** Ein überladener Akku kann sich entflammen

⚠ **ACHTUNG**: Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das speziell für das Aufladen von LiPo-Akkus konzipiert wurde. Andernfalls könnte es zu Feuer und infolge zu Verletzungen oder Sachschäden kommen.

⚠ **ACHTUNG**: Überschreiten Sie den empfohlenen Ladestrom nicht.

HINWEIS: Bei Verwendung eines anderen Akkus als dem im Lieferumfang enthaltenen Li-Po-Akku siehe die Anleitungen des Akku-Herstellers für das Laden.

Niederspannungabschaltung (LVC)

Wenn ein Li-Po-Akku unter 3 V pro Zelle entladen wird, hält er keine Ladung mehr. Der Regler schützt den Flugakku mit der Niederspannungabschaltung (LVC) gegen Tiefentladung. Bevor die Akkuladung zu stark abfällt, trennt die LVC die am Motor angelegte Stromversorgung. Die Stromversorgung zum Motor pulsiert und zeigt an, dass etwas Akkuleistung für die Flugsteuerung und eine sichere Landung reserviert ist.

Wenn der Motor pulsiert, landen Sie das Fluggerät unverzüglich und laden den Flugakku neu auf.

Entfernen Sie den LiPo-Akku nach Gebrauch aus dem Fluggerät, um eine allmähliche Entladung zu verhindern. Laden Sie Ihren Li-Po-Akku vor der Lagerung auf ungefähr die halbe Kapazität auf. Stellen Sie während der Lagerung sicher, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle abfällt.

Binden von Sender und Empfänger

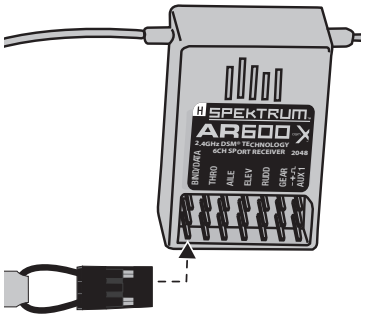
Beim Bindevorgang wird der Empfänger des Steuergeräts so programmiert, dass er den GUID-(Globally Unique Identifier)-Code eines einzelnen Senders erkennt. Um Ihr Flugzeug einsetzen zu können, müssen Sie die mit dem Flugzeug-Sender ausgestattete Spektrum DSM2/DSMX -Technologie an den Empfänger “binden”.

Unter www.bindnfly.com finden Sie eine vollständige Liste der kompatiblen Sender.

⚠ **ACHTUNG:** Bei Verwendung eines Futaba Senders mit einem Spektrum DSM Modul, müssen Sie den Gaskanal reversieren (umdrehen). Finden Sie in Ihrer Spektrum Modulhandbuch für die Bindung und ausfallsichere Anweisungen. Finden Sie in Ihrer Futaba Sender finden Sie Hinweise auf die Umkehrung der Gaskanal.

✓ Bindevorgang-Referenztabelle

	1.	Lesen Sie die Anleitungen zum Binden an einen Empfänger im Handbuch des Senders Position des Binknopfes am Sender.
	2.	Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist.
	3.	Bringen Sie die Steuerungen des Senders in die Neutralstellung (Flugsteuerungen: Seiten-, Höhen- und Querruder) oder auf niedrige Stellungen (Gas, Gastrimmung).*
	4.	Stecken Sie einen Bindestecker in den Bindeanschluss oder in die Bindeanschlussverlängerung des Empfängers.
	5.	Verbinden Sie den Flugakku mit dem Regler/ESC. Der Regler erzeugt einen Reihe von Tönen. Ein länger Ton gefolgt von drei kurzen Tönen bestätigt, dass die LVC für die ESC eingestellt ist.
	6.	Die Empfänger-LED beginnt schnell zu blinken.
	7.	Schalten Sie den Sender ein und halten Sie gleichzeitig den Bindetaster oder -schalter des Senders gedrückt. Anleitungen zum Bindetaster oder -schalter finden Sie im Handbuch des Senders.
	8.	Wenn der Empfänger sich an den Sender bindet, leuchtet das Licht am Empfänger kontinuierlich, und der ESC gibt eine Reihe von Signaltönen aus. Ein langer Ton gefolgt von 3 kurzen Tönen bestätigt, dass die Niederspannungsabschaltung für den ESC eingestellt ist.
	9.	Entfernen Sie den Bindestecker vom Bindeanschluss oder von der Bindeanschlussverlängerung.
	10.	Lagern Sie den Bindestecker sicher (manche Eigentümer befestigen den Bindestecker mit zweigeteilten Schlingen und Klammern an Ihrem Sender).
	11.	Der Empfänger sollte die vom Sender empfangenen Anweisungen zum Bindevorgang speichern, bis ein weiterer Bindevorgang erfolgt.



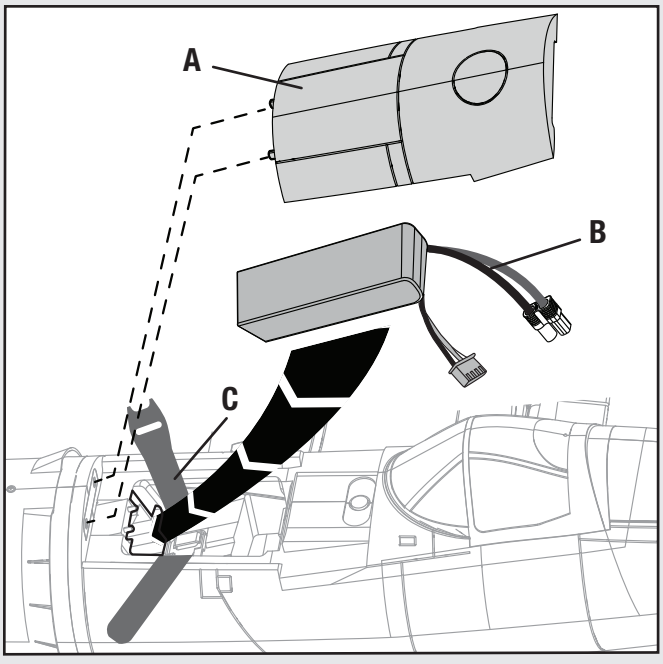
* Das Gas wird nicht aktiviert, wenn die Gassteuerung des Senders nicht auf die niedrigste Stellung gestellt wird. Wenn Sie auf Probleme stoßen, befolgen Sie die Anweisungen zum Bindevorgang, und schlagen Sie für weitere Informationen im Leitfaden zur Fehlerbehebung des Senders nach. Wenden Sie sich bei Bedarf an das entsprechende Büro des Horizon Product Support.

Einsetzen des Akkus

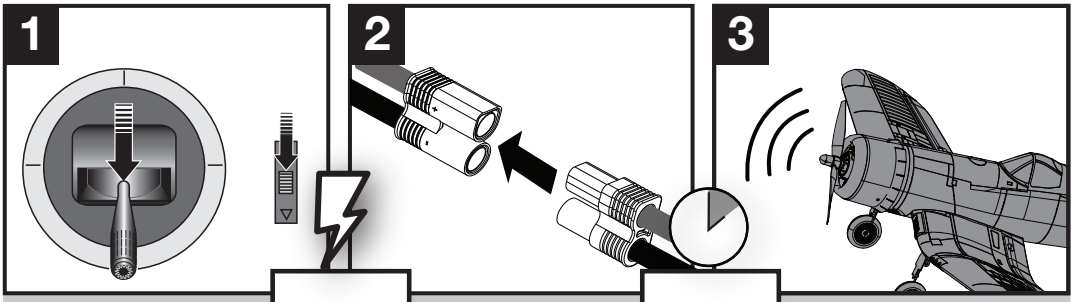
1. Heben Sie die Hinterkante der Kabinenhaube an (**A**), und ziehen Sie die Pins aus den Öffnungen im Rumpf, um die Kabinenhaube abzunehmen.
2. Setzen Sie den mitgelieferten Flugakku (**B**) ganz vorn im Akkufach ein.
3. Schließen Sie den Akkustecker an den ESC/Regler-Stecker an.
4. Sichern Sie den Flugakku (**B**) mit Klettriemen (**C**).
5. Setzen Sie die Akkuhaube auf den Rumpf. Achten Sie auf eine gute Verbindung zwischen den Magneten der Haube und des Rumpfes.

⚠ **ACHTUNG**: Trennen Sie immer die Steckverbindung des Akkus zum Empfänger wenn Sie nicht fliegen um eine Tiefentladung des Akkus zu vermeiden. Akkus, die unter die niedrigst zugelassene Spannung entladen werden können beschädigt werden. Dies kann zu Leistungsverlust und Entzündung des Akkus während des Ladevorgangs führen.

⚠ **ACHTUNG**: Halten Sie die Hände stets vom Propeller fern. Bei Aktivierung dreht der Motor den Propeller als Reaktion auf jede Gasbewegung.



Einschalten des ESC vor dem Flug



- Senken Sie Gas und Gastrimm auf die niedrigsten Einstellungen.
- Akku an Regler/ESC anschließen.
- Kontinuierliche LED
- Signaltöne

PLUG-N-PLAY

Einbau eines Empfänger

1. Vor dem Anbringen der Tragfläche bringen Sie Ihrem Park Flyer oder Full Range Empfänger mit Klettband oder doppelseitigem Klebeband im Flugzeugrumpf an.
2. Stecken Sie die Stecker der Seiten - und Höhenruderservo in die entsprechenden Buchsen am Empfänger.
3. Stecken Sie den Stecker des Y-Kabels der Querruder in den Querruderbuchse des Empfängers.
4. Stecken Sie den Stecker des Reglers/ESC in die Gaskanalbuchse des Empfängers.

Akkuauswahl und -einbau

1. Wir empfehlen den ParkZone 2200mAh 11.1V 25C Li-Po-Akku PKZ1029).
2. Bei Verwendung eines anderen Akkus muss dieser mindestens 2100mAh aufweisen.
3. Ihr Akku sollte ungefähr die gleiche Leistung, die gleichen Abmessungen und das gleiche Gewicht wie der ParkZone Li-Po-Akku haben, um in den Flugzeugrumpf zu passen, ohne den Schwerpunkt stark zu verändern.

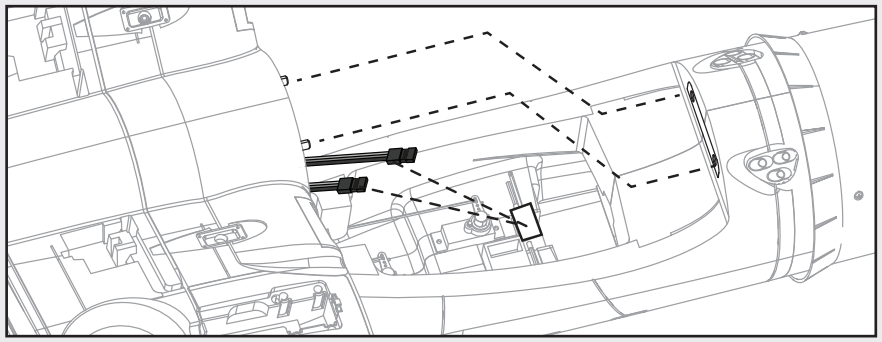
Montage der Tragfläche

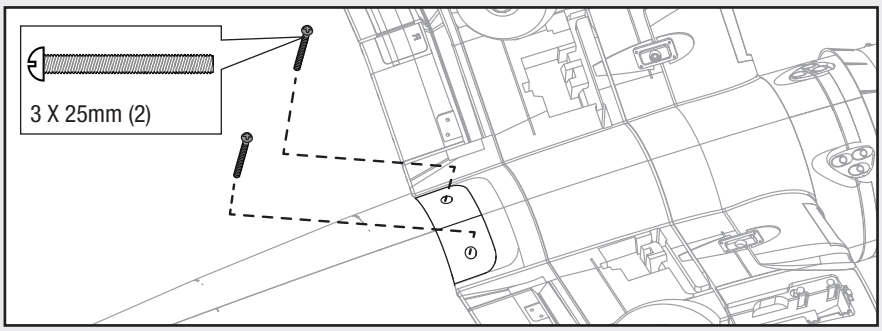
Wenn Sie die optionalen Klappen oder das Fahrwerk einbauen möchten, müssen Sie dieses vor der Montage der Tragflächen tun. Die Anleitung finden Sie dazu auf den folgenden Seiten.

1. Nehmen Sie gegebenenfalls die Akkuhaube vom Rumpf.
2. Drehen Sie das Flugzeug um, sodass die Rumpfunterseite nach oben weist.
3. Verbinden Sie, falls vorhanden, Querruder-, Klappen- und Fahrwerkverbindungen mit Empfänger oder Y-Kabelbaum. Das linke und der rechte Servo können an jeder Seite des Y-Kabels verbunden werden.
4. Führen Sie die Führungsstifte der Tragfläche wie abgebildet in die beiden Aufnahmen der Flächenhalterung ein.
5. Führen Sie, falls vorhanden, Querruder-, Klappen- und Fahrwerkverbindungen in die Löcher im Rumpf ein. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen nach Installation des Flügels nicht aus dem Rumpf fallen.
6. Richten Sie den Flügel am Rumpf aus, und befestigen Sie ihn mit 2 Schrauben.

⚠ **ACHTUNG:** Die Kabel dürfen beim Befestigen des Flügels am Rumpf NICHT gequetscht oder anderweitig beschädigt werden.

7. Drehen Sie den mit der Tragfläche zusammengebauten Rumpf um, sodass die Unterseite des Flügels nach unten weist.
8. Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge auseinander.





HINWEIS: Die Verwendung von CA Aktiviator kann den Lack des Modells beschädigen. Wischen Sie den Aktivator nicht weg, lassen Sie ihn vollständig trocknen.

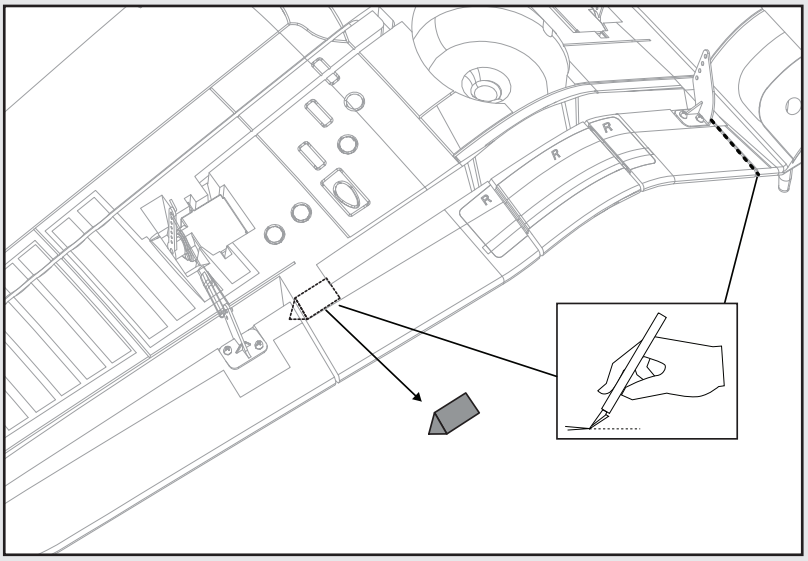
Wenn Sie keine optionalen Klappen oder das Fahrwerk installieren, fahren Sie mit dem Abschnitt “Fahrgestell” fort.

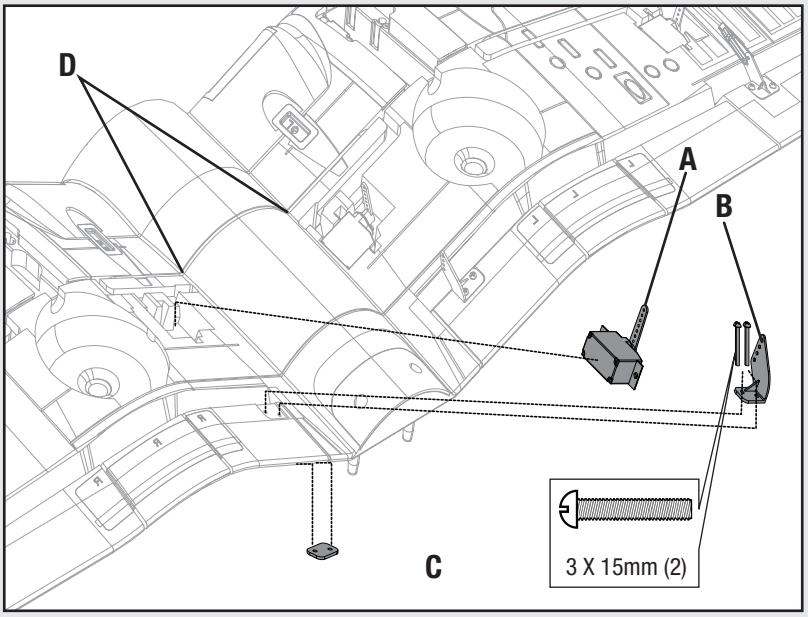
Einbau der optionalen Klappen

1. Befestigen Sie das linke und rechte Klappenservo **(A)** (PKZ1081 x 2, separat erhältlich) mit Heißklebstoff oder doppelseitigem Klebeband in der Tasche am Flügel.
2. Schrauben Sie die Ruderhörner **(B)** samt Platte **(C)** mit 2 Schrauben in jedem Horn an.
3. Bringen Sie das Verbindungsstück und den Gabelkopf im zweiten Loch von innen des Servoarms und im äußeren Loch des Ruderhorns an.
4. Schneiden Sie an beiden Klappen in der Nähe des Querrudergelenks vorsichtig einen Keil Schaumstoff aus dem Klappengelenk (siehe Abbildung).
5. Schneiden Sie an beiden Klappen etwas Schaumstoff an der Klappe und am Flügelansatz heraus, sodass sich die Klappe frei bewegen kann (siehe Abbildung).
6. Ziehen Sie ganz vorsichtig das Klebeband nach oben, um die Servokabel im Flügelkanal **(D)** unterzubringen.
7. Bringen Sie die Klappenservokabel im Flügelkanal **(D)** mit dem Querruderkabel unter.
8. Bringen Sie die Klappenservo-Verbindungsstücke in den Löchern am Flügelansatz auf jeder Seite an.
9. Kleben Sie das Band über den Flügelkanal **(D)**.
10. Schneiden Sie etwas Klebeband an jedem Klappenservoarm ab, damit sich die Servoarme frei bewegen können.
11. Schließen Sie die Servoanschlüsse an die entsprechenden Empfängerkanäle oder Y-Kabelbäume an.
12. Fahren Sie mit der Montageanleitung zum Flügel oder mit der Montageanleitung zum Fahrgestell fort.

HINWEIS: Die Kabel dürfen beim Befestigen des Flügels am Rumpf nicht gequetscht oder anderweitig beschädigt werden.

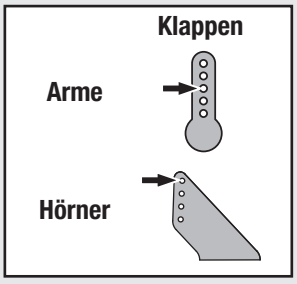
13. Führen Sie einen Steuerungstest der Klappen mit Flugzeug und Sender durch.





	1/2 oder Klappenstellung für Start	Klappen voll gesetzt
Klappe nach unten	10 mm nach unten	20 mm nach unten

Werkeinstellungen



Montage des optionalen E-flite Einziehfahrwerkes

(EFLG120 separat erhältlich)

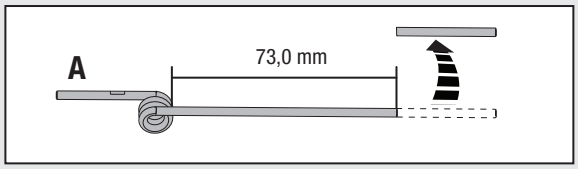
HINWEIS: Fahrwerk und Räder müssen immer montiert sein, damit beim Aus- und Einfahren der Streben keine Hindernisse im Weg sind. Andernfalls kann das Flugzeug oder das Fahrwerk beschädigt werden.

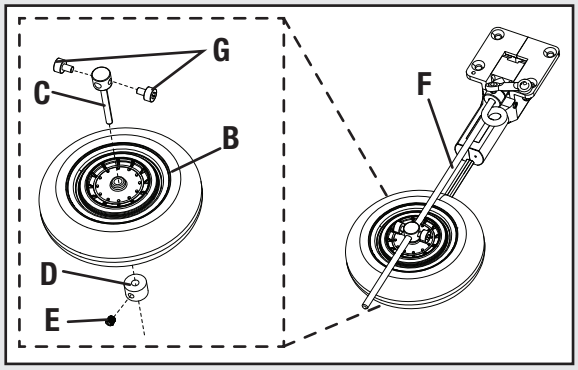
1. Messen Sie 73,0 mm unter der Spirale der Strebe **(A)** ab und schneiden Sie dort die Strebe ab.
2. Befestigen Sie die mitgelieferten Räder **(B)** mit den Stellring **(D)** und Einstellschrauben **(E)** auf den Wellen des einziehbaren Fahrgestells **(C)**. Die Buchse auf dem Rad muss nach dem Einbau zur Innenseite der Radachse weisen, damit sich die Räder frei drehen können.
3. Befestigen Sie die Wellen des einziehbaren Fahrgestells mit den Schrauben **(G)** locker auf den Fahrwerkstreben **(F)**.
4. Falls vorhanden, entfernen Sie die 8 Schrauben **(H)** und die Fahrwerkstüren **(I)** von der Tragfläche.
5. Befestigen Sie mit den von den Fahrwerkstüren entfernten 8 Schrauben die einziehbaren Hauptfahrwerke **(J)** in der Tragfläche und an der rechten und der linken Abdeckplatte für das einziehbare Fahrwerk.
6. Verbinden Sie die einziehbaren Hauptfahrwerke mit den Servokabelanschlüsse für das Fahrwerk am Rumpf. Bauen Sie den Flügel gemäß der vorherigen Montageanleitung ein.
7. Vergewissern Sie sich, dass sich die Räder beim Aus- und Einfahren frei bewegen. Ziehen Sie dann die Schrauben an den Streben fest.

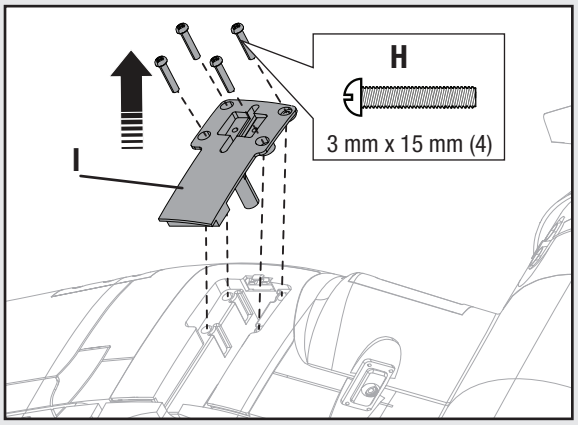
Tipp: Fahren Sie das Fahrwerk aus und sorgen Sie dafür, dass das Rad für ein besseres Fahrverhalten etwas Vorspur aufweist. Arbeiten Sie mit einer Metallfeile an beiden Seiten der Strebe flache Schlitze heraus, damit die Achsschrauben festgezogen werden können.

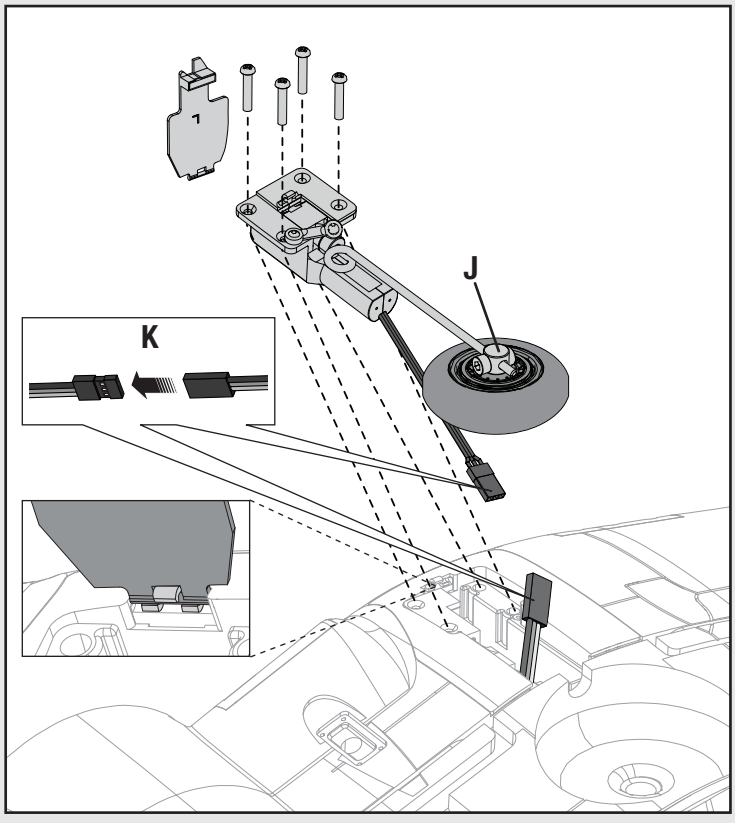
Tipp: Geben Sie etwas Schraubensicherungslack auf die Achsschrauben und Einstellschrauben in den Manschetten, um die Räder an den Streben zu sichern.

Tipp: Es könnte notwendig sein, etwas Schaumstoff zu entfernen, damit der Anschluss für das Fahrwerk glatt unter dem Klebeband an der Flügelunterseite liegt.









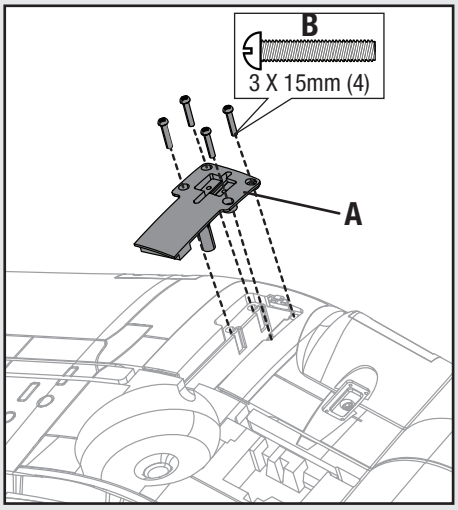
Einbau des Fahrwerks

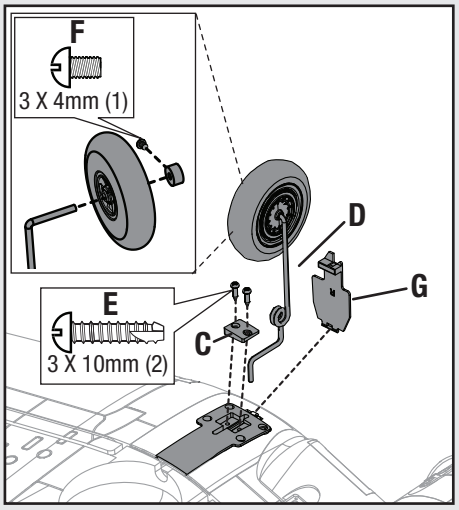
Installation

1. Installieren Sie das linke Fahrwerktürscharnier (**G**) (mit L markiert) wie gezeigt an der Flügelklammer.
2. Installieren Sie die linke Fahrwerkplatte (**A**) (markiert mit L) mit vier Schrauben (**B**) an dem Flügel.
3. Installieren Sie die linke Fahrwerkstrebe wie gezeigt an der Platte.
4. Installieren Sie die linke Abdeckung (**C**) (markiert mit L) mit zwei Schrauben (**E**) an der Strebe (**D**).
5. Befestigen Sie das Rad mit der Manschette auf der Strebe. Die Buchsenseite des Rads muss zur Biegung in der Strebe hin liegen.
6. Ziehen Sie die Einstellschraube (**F**) in der Manschette an. Geben Sie etwas Schraubensicherungslack auf die Einstellschraube, um sie in der Manschette zu sichern.
7. Montieren Sie das rechte Fahrwerk auf die gleiche Weise wie das linke Fahrwerk.

Ausbau

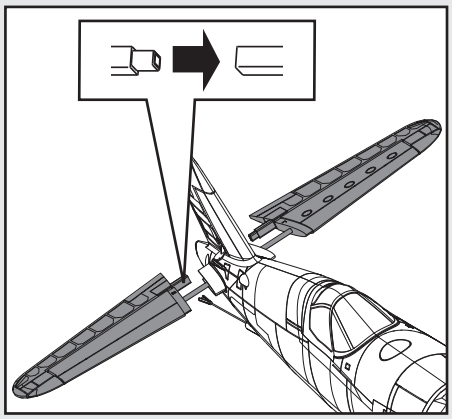
Bei Bedarf zerlegen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge.

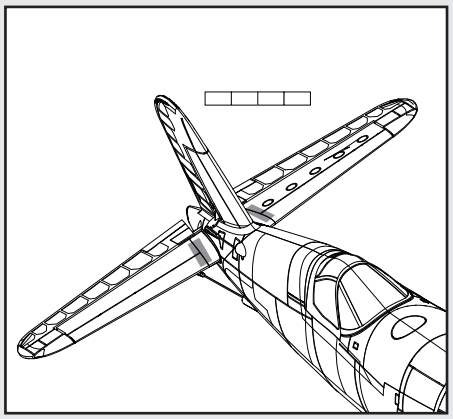




Zusammenbau des Leitwerk

1. Führen Sie den Höehnruderholm in die Öffnung an der Rückseite des Rumpfes.
2. Stecken Sie die Linke und rechte Höhenruderflusse wie gezeigt in den Rumpf
3. Kleben Sie 4 Stück Klebeband auf die Rumpfhalterungen (jeweils eins oben und unten auf jeder Hälfte des Höhenruders wie abgebildet).
4. Befestigen Sie den Gabelkopf am Höhenruderhorn (siehe Anleitung zur Gabelkopfbefestigung).
5. Bei Bedarf zerlegen Sie das Leitwerk in umgekehrter Reihenfolge.



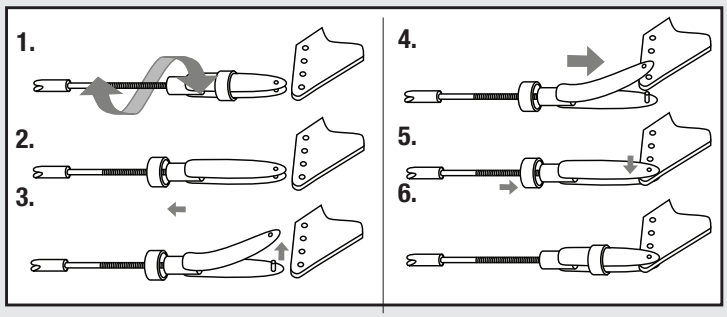


Einsetzen der Gabelköpfe in die Ruderhörner

Tipp: Drehen Sie den Gabelkopf am Anschluss im oder entgegen dem Uhrzeigersinn.

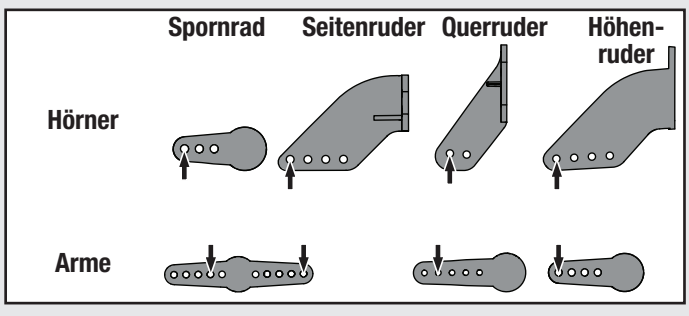
- Ziehen Sie das Silikongummi vom Gabelkopf.
- Spreizen Sie den Gabelkopf vorsichtig auf, und setzen Sie den Pin in das ausgewählte Loch im Ruderhorn.
- Schieben Sie das Silikongummi über den Gabelkopf, um ihn am Ruderhorn zu sichern.

Stellen Sie nach dem Bindevorgang die Trimmung und Subtrimmung auf 0 oder Neutral und justieren dann die Ruderhörner.



Werkseinstellung

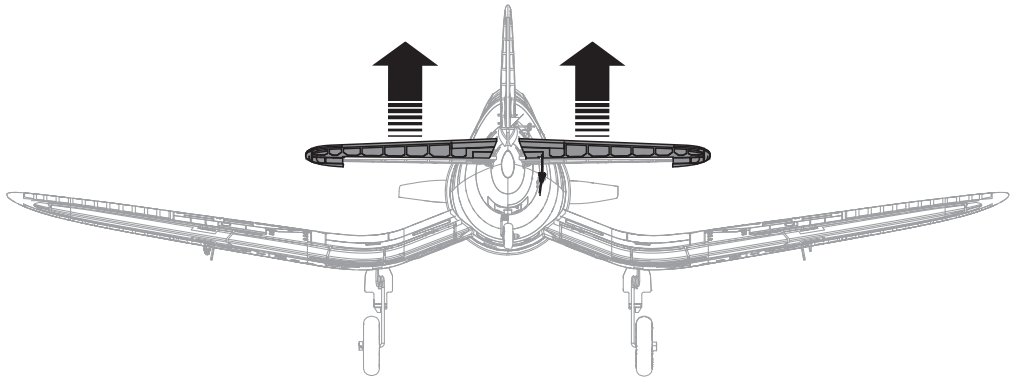
Fliegen Sie das Modell mit den Werkseinstellungen, bevor Sie Änderungen durchführen. Piloten, die das Modell mit mehr Ruderausschlag fliegen möchten, passen die Stellung der Anlenkgestänge auf den Servoarmen und Steuerruderhörnern für einen größeren Ruderweg an.



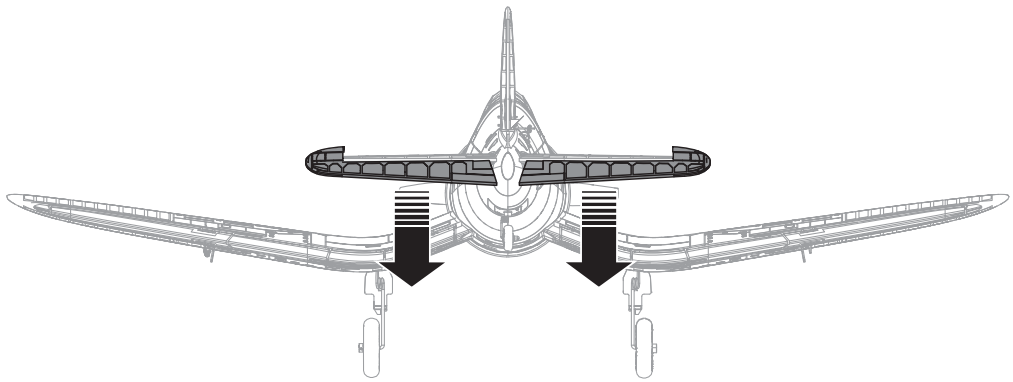
Ruderkontroll Test

Bitte binden Sie vor diesem Test den Sender mit dem Flugzeugempfänger. Bewegen Sie die Kontrollen um zu überprüfen, dass sich die Ruder korrekt bewegen. Bitte stellen Sie nach dem Test die Failsafefunktionen korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Senderkontrollen auf Neutral und sich die Gas/ Gastrimmung in niedriger Position befinden. Binden Sie dann erneut das Modell an den Sender. Sollte nun der Empfänger die Verbindung zum Sender verlieren, fährt die Failsafefunktion die Kontrollen in die bei dem Binden gespeicherte Position.

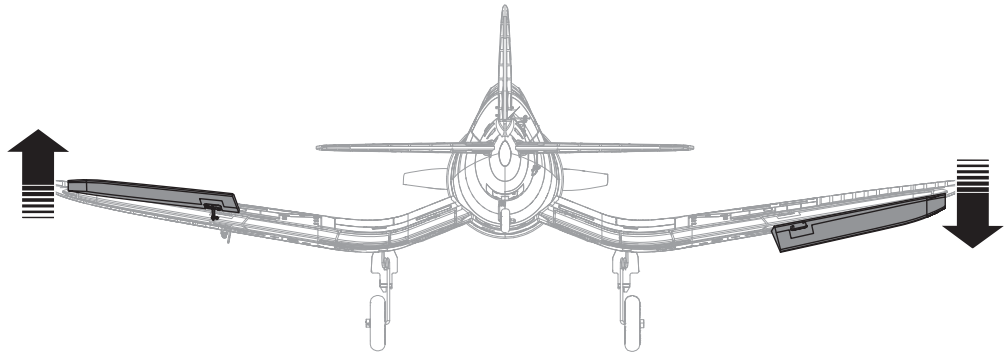
Höhenruder nach oben



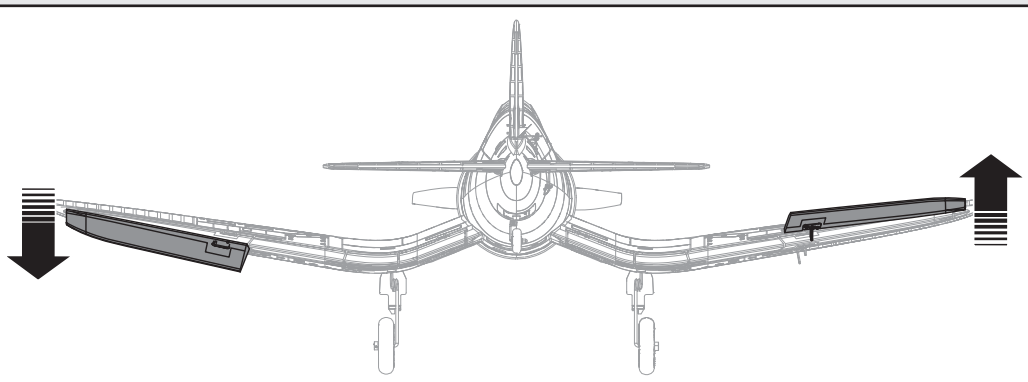
Höhenruder nach unten



Querruder nach links

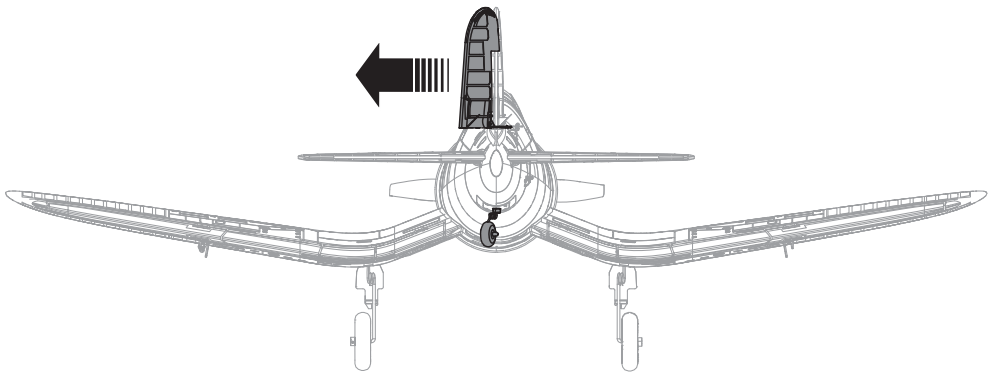


Querruder nach rechts

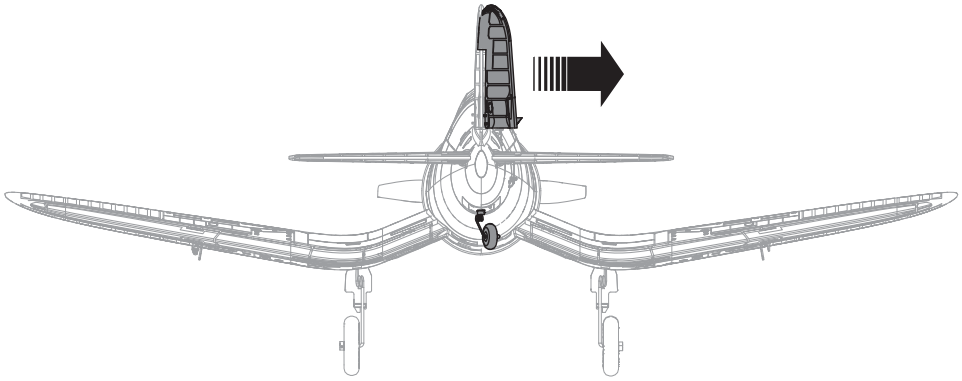


Seitenruder

Seitenruder links

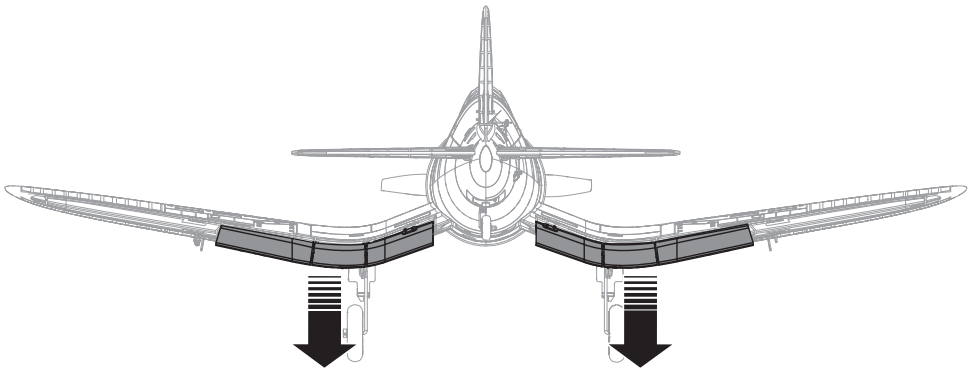


Seitenruder rechts



Optionale Klappen

Klappenschalter



	1/2 oder Klappenstellung für Start	Klappen voll gesetzt
Klappe nach unten	10 mm nach unten	20 mm nach unten

Dual Rates

Empfohlen wird ein DSM2/DSMX-Flugzeugsender, der für Dual Rates ausgelegt ist. Passen Sie die Einstellungen nach dem ersten Flug gemäß Ihren persönlichen Ansprüchen an.

	High Rate	Low Rate
Querruder	18 mm nach oben/unten	13 mm nach oben/unten
Höhenruder	20 mm nach oben/unten	16 mm nach oben/unten
Seitenruder	27 mm nach links/rechts	20 mm nach links/rechts

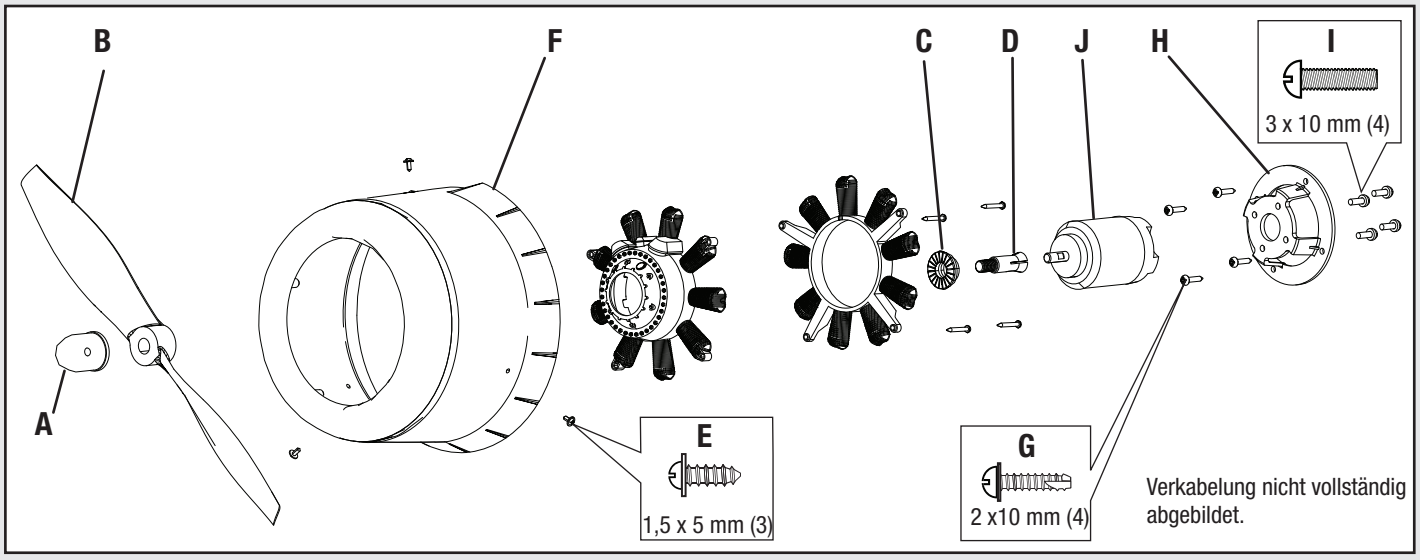
Wartung der Antriebskomponenten *MAINTENANCE*

Zerlegung

1. Nehmen Sie Spinnermutter (**A**), Propeller (**B**), Rückplatte (**C**) und Mitnehmer (**D**) von der Motorwelle ab. Zum Drehen der Spinnermutter ist ein Werkzeug erforderlich.
2. Entfernen Sie die drei Schrauben (**E**) von der Motorhaube (**F**) und dem Rumpf.
3. Nehmen Sie die Verkleidung vorsichtig vom Rumpf. Möglicherweise hängt die Verkleidung durch Farbe am Rumpf fest. Falls gewünscht, entfernen Sie die vier Schrauben und Motorattrappe aus der Innenseite der Verkleidung.
4. Entfernen Sie die vier Schrauben (**G**) von der Motorhalterung und dem Rumpf.
5. Trennen Sie die Motorkabel von den ESC/Regler-Kabeln.
6. Entfernen Sie die vier Schrauben (**I**) und den Motor (**J**) von der Motorhalterung. Belassen Sie die Gummischeiben an der Motorhalterung, wenn Sie die Schrauben und den Motor aus der Motorhalterung nehmen.

Zusammenbau

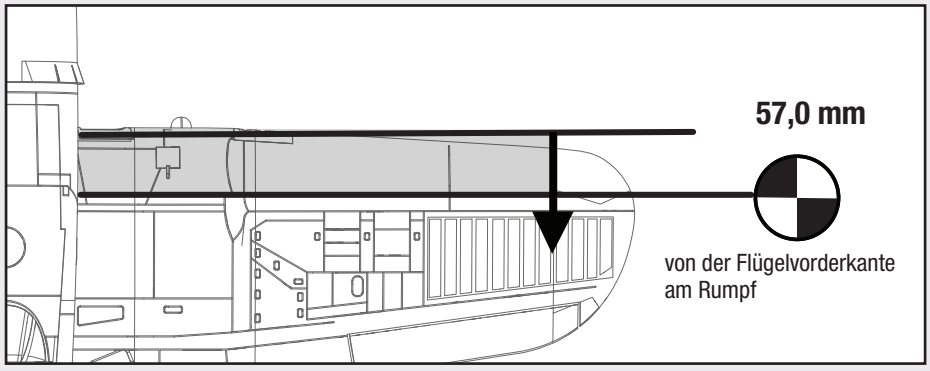
Bauen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge zusammen.
HINWEIS: Ordnen Sie die Kabelfarben korrekt an, und schließen Sie den Motor am ESC/Regler an. Stellen Sie sicher, dass die Propellerseite mit den Zahlen für Durchmesser und Pitch (z. B. 9,5 x 7,5) nach vorne zur Spinnermutter zeigt. Zum Anziehen der Spinnermutter auf dem Minnehmer ist ein Werkzeug erforderlich.



ACHTUNG: Trennen Sie stets den Flugakku von dem Modell, bevor Sie den Propeller abnehmen.

Der Schwerpunkt (CG)

Platzieren Sie den Akku im Rumpf ganz vorn, und sichern Sie ihn mit Klettriemen. Am einfachsten lässt sich die F4U Corsair balancieren, wenn das Flugzeug umgedreht wird.

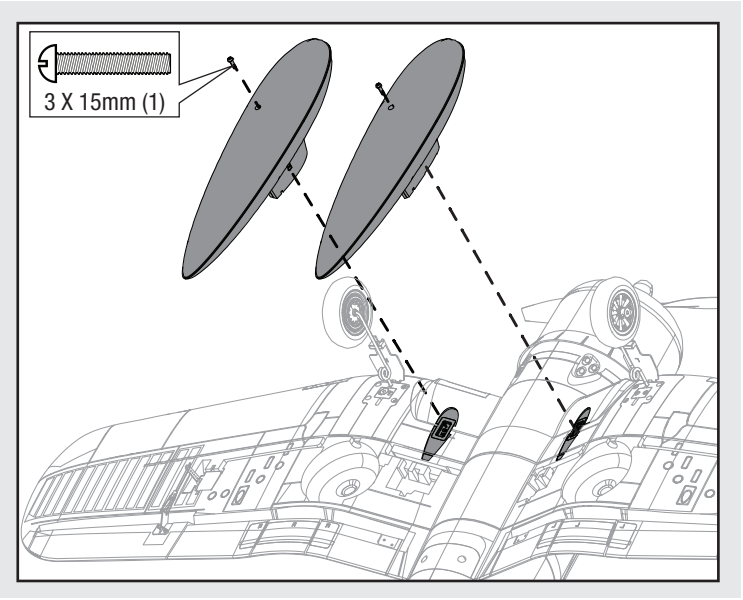


Montage der Zusatztanks

1. Richten Sie unter der linken Tragfläche eine Tankattrappe und befestigen diese mit einer Schraube.n Montieren Sie unter der anderen Tragflächenseite ebenfalls einen Zusatztank.

Tipp: Diese Komponenten verlangsamen Ihr Flugzeug genau wie die Zusatztanks an einer echten Corsair.

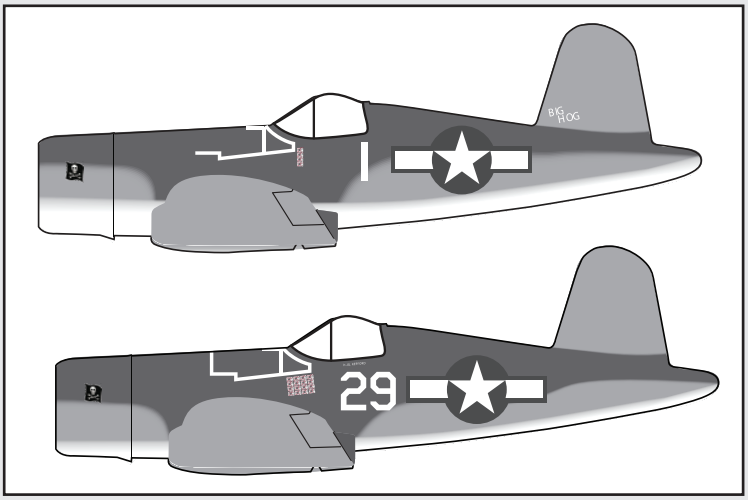
HINWEIS: VERSUCHEN SIE NIEMALS eine Bauchlandung der Corsair nur mit den Zusatztanks, oder Ihr Flugzeug könnte beschädigt werden.



Anbringen der Aufkleber

Die Aufkleber sind für die Flugzeuge mit den Piloten Tommy Blackburn “BIG HOG” und Ira Kepford. Hier wird nur die linke Seite dieser Flugzeuge gezeigt. Bringen Sie die Aufkleber auf der rechten Seite in ähnlicher Weise an.

1. Achten Sie darauf, dass der Rumpf sauber ist.
2. Heben Sie einen Aufkleber von dem Blatt ab, und bringen Sie ihn vorsichtig an dem Flugzeug an.
3. Reiben Sie von der Mitte zum Rand, um Luftblasen zu entfernen.



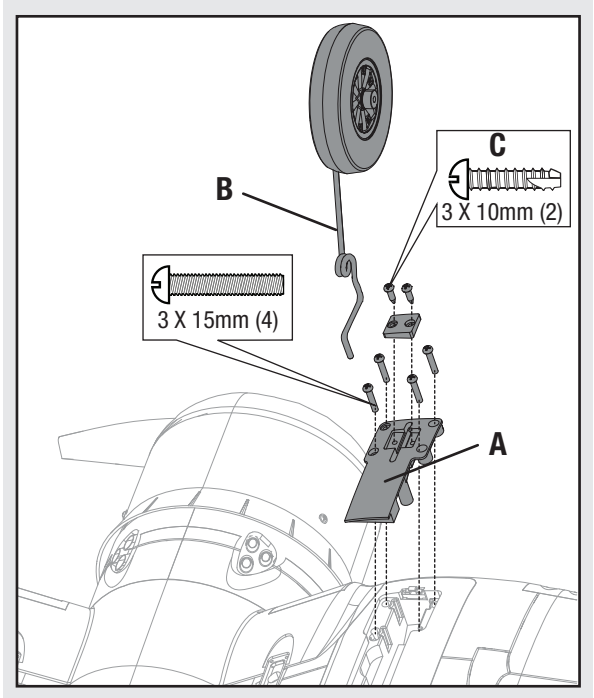
Optionales Fahrwerk für schlechte Pisten

Installation

1. Das optionale linke und rechte Fahrwerk (PKZ6007) werden als separater Bausatz verkauft. Die Spulen an den nach vorne geneigten Streben sollten nach hinten zeigen. Die Räder ragen vom Flügel nach vorn, um beim Landen auf einer rauen Landebahn Kippen zu vermeiden.
2. Installieren Sie die linke Abdeckung (**A**) (markiert mit L) an der optionalen linken Strebe (**B**) mit zwei Schrauben (**C**).
3. Installieren Sie das rechte Fahrwerk mit der rechten Abdeckung und zwei Schrauben.

Ausbau

Bei Bedarf zerlegen Sie das Modell in umgekehrter Reihenfolge.



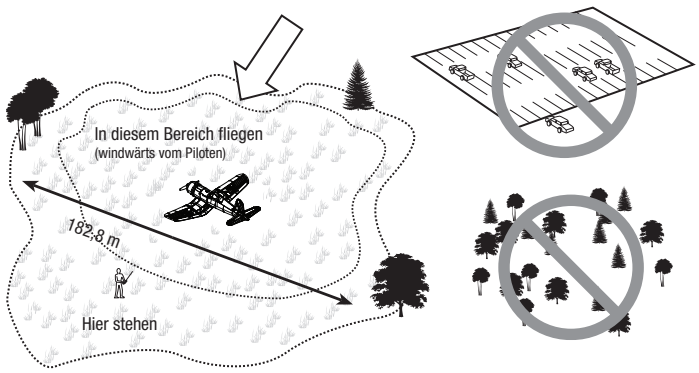
Tipps zum Fliegen und Reparieren

Reichweitencheck ihrer Fernsteueranlage

Führen Sie nach der Endmontage einen Reichweitencheck mit der Fernsteuerung und der F4U durch. Bitte sehen Sie dazu in der Bedienungsanleitung ihrer Fernsteuerung nach.

Fliegen

Wählen Sie zum Fliegen ihrer F4U immer eine weite offene Fläche. Idealerweise ist dieses ein zugelassender Modellflugplatz. Sollten Sie nicht auf einem zugelassenem Flugplatz fliegen, vermeiden Sie es neben Häusern, Bäumen, Leitungen und Gebäuden zu fliegen. Sie sollten Gegenden meiden in denen sich Menschen aufhalten ,wie Parks, Schulhöfe und Fußballfelder. Beachten Sie lokale Vorschriften und Gesetze bevor Sie sich einen Platz zum Fliegen suchen.



Klappen

Bei Verwendung der optionalen Klappen sind Start und Landung kürzer. Beim Start hebt das Heck schneller vom Boden ab, wodurch Sie bessere Seitenrudersteuerung während des Startanlaufs erhalten.

Bei der Landung erlauben die Klappen einen steileren Landeanflug, bei dem weniger Gas gegeben werden kann. Eine geringere Fluggeschwindigkeit erlaubt es, leichter anzustellen und weich aufzusetzen. Wenn Sie die Klappen ausfahren, müssen Sie das Flugzeug auf 1/4 Gas verlangsamen. Wenn die Klappen bei höherer Geschwindigkeit ausgefahren werden, steigt das Flugzeug. Wenn Ihr Sender dazu in der Lage ist, stellen Sie beim Ausfahren der Klappen das Höhenruder etwas nach unten, um die Pitch-up-Tendenz zu reduzieren.

Bauchlandung

Wenn Sie ohne Fahrwerk auf Gras landen, gehen Sie genau so vor wie bei Verwendung des Fahrwerks. Beginnen Sie das Abfangen mit ausgeschaltetem Motor etwa 30 cm oberhalb des Bodens, und halten Sie die Nase nach oben, bis das Spornrad auf dem Boden aufsetzt. Versuchen Sie, die Tragfläche eben zu halten, um zu vermeiden, dass eine Tragflächeseite den Boden berührt und das Flugzeug zur Seite dreht.

Landung

Stellen Sie Ihren Sendertimer oder eine Stoppuhr für die ersten Flüge auf 7 Minuten ein. Ändern Sie den Timer auf längere oder kürzere Flugzeiten, wenn Sie das Modell einige Male geflogen haben. Wenn der Motor pulsiert, müssen Sie das Flugzeug sofort landen und den Flugakku aufladen. Es wird nicht empfohlen, bis zur Niederspannungsabschaltung des Akkus zu fliegen.

Der Landeanflug sollte bei 1/4 - 1/3 Gas erfolgen, damit genug Energie für den richtigen Anstellwinkel bleibt. Vermeiden Sie scharfe Wenden am Boden, bis das Flugzeug genug Geschwindigkeit verloren hat, um ein Schleifen der Flügelspitzen über den Boden zu vermeiden. Die einfachste Landung der F4U Corsair ist die Radlandung (zwei Punkte). Dabei erfolgt der Bodenkontakt zunächst mit den Hauptfahrwerksrädern, während das Spornrad sich noch über dem Boden befindet. Die F4U Corsair kann auch eine Dreipunktlandung ausführen, bei der alle drei Räder gleichzeitig Bodenkontakt erhalten; die Zwei-Punkt-Radlandung ist jedoch einfacher zu bewerkstelligen. Reduzieren Sie nach der Landung den Höhenruderausschlag um zu verhindern dass die Maschine wieder abhebt.

HINWEIS: Lassen Sie das Flugzeug nach dem Fliegen niemals in der Sonne. Lagern Sie es nicht in heißer, geschlossener Umgebung wie einem Auto. Dieses könnte den Schaum beschädigen.

Reparaturen

Dank der Z-Schaum Konstruktion können die meisten Reparaturen mit fast jedem Klebstoff ausgeführt werden. (Heißkleber, normaler Sekundenkleber (CA), Epoxy etc..)

HINWEIS: Die Verwendung von Aktivatorspray für Sekundenkleber (CA) kann dazu führen dass die Lackierung des Flugzeuges beschädigt wird. Hantieren Sie nicht mit dem Modell bis der Aktivator vollständig getrocknet ist.

Vorbereitung für den Erstflug

1. Holen Sie den Inhalt heraus und überprüfen Sie ihn.
2. Laden Sie den Flugakku auf.
3. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch.
4. Bauen Sie das Modell vollständig zusammen.
5. Setzen Sie den Flugakku (sobald er vollständig aufgeladen ist) in das Fluggerät ein.
6. Binden Sie das Fluggerät an Ihren Sender.
7. Stellen Sie sicher, dass sich die Anlenkgestänge frei bewegen.
8. Führen Sie mit dem Sender den Steuerrichtungstest durch.
9. Passen Sie die Flugsteuerungen und den Sender an.
10. Führen Sie einen Reichweitentest durch.
11. Suchen Sie eine sichere und offene Fläche auf.
12. Planen Sie den Flug für Flugplatzbedingungen.

Wartung nach dem Flug

1. Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC (notwendig zur Sicherheit und Akkuhaltbarkeit).
2. Schalten Sie den Sender aus.
3. Entfernen Sie den Flugakku aus dem Fluggerät.
4. Laden Sie den Flugakku neu auf.
5. Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile.
6. Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Fluggerät und überwachen Sie die Aufladung des Akkus.
7. Notieren Sie die Flugbedingungen und die Ergebnisse des Flugplans zur Planung zukünftiger Flüge.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Gaskanal ist reversiert (umgedreht)	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Propeller auswuchten oder austauschen
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss oder in der Bindeanschlussverlängerung	Bindestecker in den Bindeanschluss oder in die Bindeanschlussverlängerung stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den angeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät weggeben, Flugakku vom Fluggerät abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss oder in der Bindeanschlussverlängerung stecken	Sender neu mit Fluggerät binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Fluggerät an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model-Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Wählen Sie den richtigen Sender, oder verbinden Sie sich mit einem neuen
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Steuerruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Prüfen Sie die Gestängen und Verbindungen. Reparieren oder Tauschen Sie bei Bedarf
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Empfängerstromversorgung (BEC) des Reglers beschädigt	Tauschen Sie den Regler/ESC
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen
Motor pulsiert und verliert an Leistung	ESC verwendet als Standardeinstellung sanfte Niederspannungabschaltung (LVC)	Flugakku neu aufladen oder Batterie austauschen, wenn sie nicht mehr funktionieren
	Wetterbedingungen u. U. zu kalt	Flug verschieben, bis das Wetter wärmer ist
	Batterie ist alt, leer oder beschädigt	Batterie austauschen
	Batteriestromleistung u. U. zu schwach	Empfohlene Batterie verwenden

Garantie und Service Informationen

Warnung - Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum - Exklusive Garantie Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie - (a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird. Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung - Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte. Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise - Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen - Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur - Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Rücksendungen/Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen - Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen - Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Adresse	Telefon/Email Adresse
Deutschland	Horizon Technischer Service	Christian-Junge-Straße 1 25337 Elmshorn, Germany	+49 (0) 4121 2655 100 service@horizonhobby.de

Rechtliche Informationen für die Europäische Union

Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010

Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

No. HH2012052601

Horizon Hobby GmbH
Christian-Junge-Straße 1
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt: PKZ F4U Corsair BNF, PKZ6080
declares the product: PKZ F4U Corsair BNF, PKZ6080

den grundlegenden Anforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht, EMV-Richtlinie 2004/108/EC und LVD-Richtlinie 2006/95/EC.
complies with the essential requirements of §3 and other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive), EMC Directive 2004/108/EC and LVD Directive 2006/95/EC.

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN 301 489-1 V1.7.1: 2006
EN 301 489-17 V1.3.2: 2008

EN 60950-1:2006+A11

EN55022: 2010
EN55024: 2010

CE

Elmshorn
26.5.2012

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Christian-Junge-Straße 1; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; USt!DNr,:DE812678792; STR.NR.L 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall -- Tel.: +49 (0) 4121 2655 100 • Fax: +49 (0) 4121 2655 111
eMail: info@horizonhobby.de; Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen weden können.
Eare bleibt bis zur vollstandigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Konformitätserklärung laut Allgemeine Anforderungen (ISO/IEC 17050-1:2004, korrigierte Fassung 2007-06-15); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 17050-1:2010

Declaration of conformity (in accordance with ISO/IEC 17050-1)

No. HH2012052602

Horizon Hobby GmbH
Christian-Junge-Straße 1
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt: PKZ F4U Corsair PNP, PKZ6075
declares the product: PKZ F4U Corsair PNP, PKZ6075

den übrigen einschlägigen Bestimmungen des EMV-Richtlinie 2004/108/EC.
complies with the essential requirements of the EMC Directive 2004/108/EC.

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonized standards applied:

EN55022:2010
EN55024:2010

CE

Elmshorn
26.5.2012

Steven A. Hall
Geschäftsführer
Managing Director

Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Christian-Junge-Straße 1; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; USt!DNr,:DE812678792; STR.NR.L 1829812324
Geschäftsführer: Birgit Schamuhn, Steven A. Hall -- Tel.: +49 (0) 4121 2655 100 • Fax: +49 (0) 4121 2655 111
eMail: info@horizonhobby.de; Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen weden können.
Eare bleibt bis zur vollstandigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Anweisungen zur Entsorgung von Elektro—und Elektronik-Altgeräten für Benutzer in der Europäischen Union

Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, unbrauchbare Geräte durch Abgabe bei einer speziellen Sammelstelle für das Recycling von unbrauchbaren elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen. Die separate Sammlung und das Recycling von unbrauchbaren Geräten zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, natürliche Ressourcen zu bewahren und sicherzustellen, dass Geräte auf eine Weise wiederverwertet werden, bei der die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen dazu, wo Sie unbrauchbare Geräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei lokalen Ämtern, bei der Müllabfuhr für Haushaltsmüll sowie dort, wo Sie das Produkt gekauft haben.

Parts Contact Information • Kontaktinformationen für Ersatzteile • Coordonnées pour obtenir des pièces détachées • Recapiti per i ricambi

Country of Purchase	Horizon Hobby	Address	Phone Number/Email Address
United States of America	Sales	4105 Fieldstone Rd Champaign, Illinois 61822 USA	800-338-4639 Sales@horizonhobby.com
United Kingdom	Horizon Hobby Limited	Units 1-4 Ployters Rd Staple Tye Harlow, Essex CM18 7NS, United Kingdom	+44 (0) 1279 641 097 sales@horizonhobby.co.uk
Germany	Horizon Technischer GmbH	Christian-Junge Straße 1 25337 Elmshorn, Germany	+49 (0) 4121 2655 100 service@horizonhobby.de
France	Horizon Hobby SAS	14 Rue Gustave Eiffel Zone d'Activité du Réveil Matin 91230 Montgeron	+33 (0) 1 60 47 44 70 infofrance@horizonhobby.com
China	Horizon Hobby – China	Room 506, No. 97 Changshou Rd. Shanghai, China 200060	+86 (021) 5180 9868 info@horizonhobby.com.cn

Replacement Parts • Ersatzteile • Pièces de rechange • Pezzi di ricambio

Part # I Nummer Numéro I Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
PKZ1012	Propeller "9.5 X 7.5"	Propeller "9.5 X 7.5"	Hélice « 9,5 x 7,5 »	Elica "9,5 X 7,5"
PKZ1081	SV80 Long Lead 3-Wire Servo	SV80-Servo langen Kabel	Servo SV80 avec câble long à 3 fils	Servo cavo lungo a 3 fili SV80
PKZ1029	11.1V 3S 25C 2200MAH Li-Po	11,1 V 3S 25C 2200MAH Li-Po	Li-Po 11,1 V 3S 25C 2 200 mAh	Li-Po 11,1 V 3S 25 C 2200MAH
PKZ1040	2-3 DC Li-Po Balancing Charger	12V 2-3S LiPo Balancer Lader	Chargeur-équilibreur pour Li-Po CC 2-3	Caricabatterie con bilanciatore Li-Po 2-3 CC
PKZ1090	DSV130 digital, metal gear	DSV130 Digitalservo MG	Numérique DSV130, pignons en métal	Ingranaggio in metallo, digitale DSV130
PKZ5116	15 BL Outrunner Motor; 950KV	15 BL Outrunner-Motor; 950 KV	Moteur cage-tournante 15 BL, 950 kV	Motore outrunner 15 BL; 950 KV
PKZ6001	Decal Sheet: F4U-1A	Dekorbogen: F4U-1A	Planche de décalcomanies : F4U-1A	Foglio con decalcomanie: F4U-1A
PKZ6002	Prop Adapter: F4U-1A	Propelleradapter: F4U-1A	Adaptateur d'hélice : F4U-1A	Adattatore elica: F4U-1A
PKZ6003	Complete Landing Gear Set: F4U-1A	Fahrwerksset: F4U-1A	Jeu de train d'atterrissage complet : F4U-1A	Set carrello di atterraggio completo: F4U-1A
PKZ6005	Wheel Set (2): F4U-1A	Radsatz (2): F4U-1A	Train de roues (2) : F4U-1A	Set ruote (2): F4U-1A
PKZ6008	Canopy with Pilot: F4U-1A	Kabinenhaube mit Pilot: F4U-1A	Verrière avec pilote : F4U-1A	Calotta con pilota: F4U-1A
PKZ6010	Drop Tanks: F4U-1A	Zusatztank: F4U-1A	Réservoirs largables : F4U-1A	Serbatoi sganciabili: F4U-1A
PKZ6011	Pushrod Set: F4U-1A	Schubstangensatz: F4U-1A	Jeu de tiges : F4U-1A	Set asta di spinta: F4U-1A
PKZ6012	Horizontal Stab w/Access: F4U-1A	Höhenleitwerk: F4U-1A	Stabilisateur horizontal avec acces-soires : F4U-1A	Stabilizzatore orizzontale con accessori: F4U-1A
PKZ6013	Cowl and Exhaust: F4U-1A	Motorhaube m Auspuffatt: F4U-1A	Capot et échappement : F4U-1A	Carenatura e scarico: F4U-1A
PKZ6020	Painted Wing: F4U-1A	Tragfläche lackiert: F4U-1A	Aile peinte : F4U-1A	Ala verniciata: F4U-1A
PKZ6067	Painted Bare Fuselage: F4U-1A	Rumpf lackiert o. Einbauten: F4U-1A	Fuselage nu peint : F4U-1A	Fusoliera nuda verniciata: F4U-1A
EFLA1030	30-Amp Pro SB Brushless ESC	30A Pro Brushless ESC/Regler	Contrôleur électronique de vitesse sans balais 30 A Pro SB	ESC brushless 30 amp Pro SB
SPMAR600	AR600 6-Channel Sport DSMX Receiver	AR600 6-Kanal-Sport DSMX-Receiver	Récepteur sport DSMX 6 voies AR600	Ricevitore DSMX sportivo a 6 canali AR600

Optional Parts • Optionale Bauteile • Pièces optionnelles • Pezzi opzionali

Part # I Nummer Numéro I Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
EFLG120	10–15 90 Deg Rotating Electric Retracts	E-flite 10 - 15 90° drehendes elektronisches EZFW	Trains électriques rétractables pour taille 10–15 à rotation à 90 degrés	Elementi retrattili elettrici rotanti a 90 gradi 10-15
PKZ6007	Rough Field Gear Set: F4U-1A	Parkzone F4U-1A : Fahrwerksset f. schlechte Pisten	Jeu de train pour terrain rudimentaire : F4U-1A	Set carrello per pista irregolare: F4U-1A
PKZ5101	Propeller 10.5 X 9: EXTRA 300	Propeller 10,5 x 9: EXTRA 300	Hélice 10,5 x 9 : EXTRA 300	Elica 10,5 x 9: EXTRA 300
PKZ1081	SV80 Long Lead Servo	SV80-Servo mit langem Kabel	Servo SV80 avec câble long	Servo cavo lungo SV80
EFLA250	Park Flyer Tool Assortment, 5 pc	E-flite Park Flyer Werkzeugsortiment; 5 teilig	Assortiment d'outils ParkjFlyer, 5 pièces	Assortimento utensili Park Flyer, 5 unità
EFLAEC302	EC3 Battery Connector (2)	E-flite EC3 Akkukabel; Buchse (2)	Connecteur de batterie EC3 (2)	Connettore batteria EC3 (2)
EFLAEC303	EC3 Device/Battery Connector	E-flite EC3 Kabelsatz; Stecker/Buchse	Connecteur pour équipement/batterie EC3	Connettore dispositivo/batteria EC3
EFLC505	1- To 5-cell Li-Po battery charger with balancer	E-flite 1-5 Zellen Lipo Lader mit Balancer	Chargeur-équilibreur de batterie Li-Po 1 à 5 cellules	Caricabatteria Li-Po 1-5 celle con bilanciatore
EFLC3025	80W AC/DC multi-chemistry battery charger	E-flite 80W AC/DC Multi-Akku Ladegerät	Chargeur de batterie à plusieurs produits chimiques CA/CC 80 W	Caricabatterie Multi-Chemistry da 80 W CA/CC
	DX5e DSMX 5-Channel Transmitter	Spektrum DX5e DSMX 5 Kanal Sender ohne Empfänger	Emetteur DX5e DSMX 5 voies	DX5e DSMX Trasmettitore 5 canali
	DX6i DSMX 6-Channel Transmitter	Spektrum DX6i DSMX 6-Kanal Sender	Emetteur DX6i DSMX 6 voies	DX6i DSMX Trasmettitore 6 canali
	DX7s DSMX 7-Channel Transmitter	Spektrum DX7s DSMX 7 Kanal Sender	Emetteur DX7s DSMX 7 voies	DX7s DSMX Trasmettitore 7 canali
	DX8 DSMX 8-Channel Transmitter	Spektrum DX8 DSMX 8 Kanal Sender	Emetteur DX8 DSMX 8 voies	DX8 DSMX Trasmettitore 8 canali

© 2012 Horizon Hobby, Inc.

ParkZone, E-flite, EC3, DSM2, ModelMatch, Bind-N-Fly, Z-Foam and Plug-N-Play are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc.
DSMX is a trademark of Horizon Hobby, Inc., registered in the US. The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan.
Patents Pending

www.parkzone.com

PKZ6080, PKZ6075

Created 04/12 33888